Reisegelegenheiten.

... Post-Dampfschiffahrt zwischen

New York und Hamburg

... der Hinreise Plymouth (für London) und ... (für Paris), und auf der Rückreise Havre ... Southampton (für London) anlaufend, ... mit den neuen, auf das Solideste erbauten und ... eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der ... Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage: Von New-York: Donnerstags und Sonnabends. Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags. Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre ... bekannten Dampfschiffe bilden die ... billige, direkte, bequeme Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billeten ist daher genau darauf zu achten, daß ... Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen. Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Million Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb. Ihre Accommodationen unübertrefflich. Großer Comfort für Zwischendecks-Passagiere. Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den ..., wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen. Durchbillets von irgend einem Platze in ... nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:
1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60, Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31,50, Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $22.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN und **NEW-YORK!**
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:
Von Bremen: Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von Southampton: Jeden Dienstag und Donnerstag.
Von New York: Jeden Sonnabend und Mittwoch, an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u. Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	22

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50 alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

In Schüttelfieberbezirken, in tropischen und anderen von Epidemieen heimgesuchten Gegenden und thatsächlich überall wo der Gesundheit ungünstige Zustände herrschen, ist dieses berühmte vegetabilische Kräftigungs- und Säfteverbesserungs-Mittel, Hostetter's Magenbitteres, als eine mächtige Schutzwehr selbst für schwächliche Constitutionen und gebrechliche Körper befunden worden, während es als ein Heilmittel gegen Unverdaulichkeit, Galligkeit und ähnliche Leiden nicht seines Gleichen hat.
Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
C. R. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Charles Müller,
Herren Schneider
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 145. Scranton Pa.,

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganer Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen -- Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6
Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Die beste Reparatur von Uhren, Geschmeide, etc., wird gemacht von L. Reichert, praktischer Uhrmacher, Main Avenue, nahe der Post Office, Hyde Park. Auch hat er eine schöne Auswahl von Uhren, Ketten, Brillen u. s. w. zu den niedrigsten, aber festen Preisen.

☞ Widmayer verkauft alle Lebensmittel und Delikatessen, von denen er einen reichen Vorrath hält, zu den billigsten Preisen; desgleichen Glas- und Porzellan-Waaren, Tabak, Cigarren und ein endloser Vorrath anderer Artikel für Haus und Familie. Münster Käse, diesjährige Häringe und Sardinen, sowie eine neue Sendung von Servelatwurst, alles frisch. 35

Zu verkaufen:
Eine der hübschesten Lots am Cinder Park, gelegen an der Ecke von Pittston Avenue und Birch Straße. Größe 40 bei 190. Näheres bei Fritz Zang, Cedar Avenue. 28

Pferde zu verkaufen.
Etliche Zugpferde werden zu günstigen Bedingungen verkauft. Zu erfragen bei A. W. Schrader, Flaschengeschäft, 317 und 319 Mulberry Straße. 40

Scranton erhält Briefträger.

Im Rathe der Großen in Washington ist es nachträglich beschlossen worden, Scranton mit dem sehnlichst erwünschten Briefträgersysteme zu beglücken. Ohne Zweifel wäre dies schon früher geschehen, wenn, erstens, die Stadt die nöthigen Vorbereitungen getroffen hätte (Häusernummerirung und Anbringung von Straßennamen) und, zweitens, wenn die Opposition der Postmeister von Hyde Park und Providence nicht gewesen wäre, welche durch die neue Einrichtung ihre Aemter verlieren. Die an den hiesigen Postmeister vom Ver. St. Postamt ergangene Anweisung lautet wie folgt:

Verordnet: Etablirt das freie Trägersystem für Scranton, Pa., mit zehn Trägern; laßt die Postoffices in Hyde Park und Providence (in jener Stadt) eingehen und etablirt Stationen für den Verkauf von Marken und gestempelten Couverten in Providence, Hyde Park, Green Ridge, Cedar Avenue, Slocum Flats, Petersburg und Bellevue und erlaubt dem Postmeister von Scranton $24 jährlich für jede dieser Stationen: ermächtigt den Postmeister, drei Pferde zu je $50 per Quartal zu miethen für Beförderungszwecke und bewilligt $100 per Quartal zum Fahren der Boten auf Straßenbahnen; für die nöthige Einrichtung, Anschaffung von Büchern, etc., wird dem Postmeister die Summe von $250 erlaubt.

Einhundert eiserne Briefkasten sind bereits hierher befördert worden und werden so rasch als möglich in den verschiedenen Stadttheilen an den Straßenecken zum Empfang der Postsachen angebracht. Aus der Anzahl von zehn Briefträgern werden drei beritten sein zum Dienst in den entlegeneren Distrikten; die Zahl der Träger wird vergrößert, so rasch eine Nothwendigkeit dafür vorliegt. Die Austheilung der Postsachen in den fernsten Distrikten geschieht einmal täglich, in dem Geschäftstheile der Stadt dreimal des Tages. Soll das neue System wirklich die Vortheile bringen, welche das Publikum erwartet, so müssen Häuserbesitzer, welche es bis dato versäumt, sofort ihre Häuser nummeriren lassen, und auswärtige Correspondenten von der Straße und Nummer benachrichtigen. Wer in dieser Hinsicht säumig und ungenau ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn seine Postsachen ihn unregelmäßig oder gar nicht erreichen.

Eine Folge der neuen Einrichtung ist, daß Stadtbriefe dann zwei Cents kosten werden, anstatt einem.

Ein separater Anbau für die Briefträger ist schon früher an das Postgebäude gemacht worden, der jetzt nur im Innern eingerichtet zu werden braucht.

Postmeister Fuller hat folgende Herren als Briefträger empfohlen und deren Bestätigung ist als gewiß vorauszusetzen:

Harry G. Fuller, Superintendent der Briefträger, W. S. Williams, Anthony Scanlon, jr., Charles Kirst, Eleazer S. Evans, Thomas J. O'Donnell, Henry Knoepfel, Samuel W. Heller, David H. Jenkins und John H. Phillips,—das sind: zwei Amerikaner, zwei Deutsche, zwei Irländer und vier Welsche.

Die Salaire der Briefträger sind im ersten Jahre $600, im zweiten $800.

☞ Kauft eure Bilderrahmen bei Gebrüder Davenport, 121 Penn Avenue. 40,2

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen fanden im Laufe der vergangenen Woche folgende Anklagen für begründet und reichten dieselben dem Gerichte ein:

Ungesetzlicher Verkauf berauschender Getränke,—A. L. Stokes, John Kane (mehrere Anklagen).
Unordentliches Haus,—A. L. Stokes, John Kane, Frank Huff.
Angriff und Schlägerei,—John Lillie, Daniel Cleary, Dora Happel, Daniel Thompson, Michael O'Neill, John Joyce, Cornelius Collins, Michael Tierney, Thomas Kilcoyne, Jane Smith, Thomas Morris, Thomas McGuire, Thomas McCarty, Mary Coggans, Christian und Phillipina Klein, Michael, Thomas und John McAndrew, Anthony McDermott, John Gibson, James Wilson, John, Charles und Bridget Lydan, D. W. Frankenfield, Wm. Swift, Michael McLaughlin, Bridget Hartmann, John May, P. McTigue, Albert und Mary Stretch, Michael Glabb, John Palladome, Michael Tisse, Michael Jordan.
Thierquälerei,—W. F. Ward.
Diebstahl und Hehlerei.—G. T. Burdick, Thomas McNeill, John T. Walsh, Lizzie Johnson, John Heenan, Michael Healy, Bridget Hartmann, James Dalton, John Dudley, Catharina Moran, John Sullivan, Fred. und Frank Lowry, Wm. Ryan, John Dougherty, Wm. Everts.
Böswilligen Schaden,—Frank W. und G. R. Ackerly, John Ryan, Joon, Charles und Bridget Lydon, Fred. Fellows, Elisabeth und F. Mason, jr., Jakob Carpenter, Jakob Warnicka.
Kosthaus-Betrug,—John Loftus, Michael McGloan.
Drohung mit einer Pistole,—D. W. Frankenfield, Michael Logan.
Bigamie,—Rachel Reddy.
Ehebruch,—Rachel Reddy.
Tragen verborgener Waffen,—James Dalton, Wm. Ryan.
Falsche Vorspiegelungen,—Frank Cobb.
Pferdevergiftung,—Mary Jack, Michael Logan.
Gewaltsames Eindringen,—Fred. Mason und Andere.
Brandstiftung,—Michael Kelly.
Raub,—Wm. Swift, Michael McLaughlin.
Nothzucht,—John Frank, jr. John Nedofsky.
Einbruch,—John Kelly, Michael Kelly, J. F. Kelly, Wm. Scholle, Anthony Loftus, John Dougherty.
Unterschlagung,—George C. Peck.
Unzucht,—Bryan Munnelly.
Gemeinschaden,—J. C. Highfield.
Böswillige Verwundung,—Chas. Warner.

Dem Common Pleas Gericht liegen sieben oder acht Scheidungsgesuche vor.

Die Archbald Schul-Angelegenheit wird vor Gericht jetzt erörtert.

Die Großgeschworenen erstatteten am Montag ihren Schlußbericht. Das Gefängniß wurde in Ordnung befunden und mit den Fortschritten am Gerichtsgebäude waren die Herren befriedigt. Als ein Bauplatz für das zu errichtende County Gefängniß empfahl eine Mehrheit der Geschworenen Block No. 310 auf dem Meylert Plane, an New York Avenue, zwischen Wyoming und Washington Avenues gelegen, aus achtzehn Lots bestehend, welche $15,000 kosten sollen. Die Geschworenen Myron Dean, Phileman Cole, W. H. Davenport, Henry Lawrence, John Manley und Thomas Loughney reichten einen Minoritätsbericht ein und empfahlen ein Grundstück der Lackawanna Eisen und Kohlen Companie an Penn Avenue; es enthält 24 Lots und soll $16,000 kosten.

Die Geschworenen scheinen von der liberalen Sorte zu sein, denn sie finden die Vergütung der Gefängnißwärter von $1.75 per Tag zu niedrig und empfehlen eine Lohnerhöhung.

Das Gericht entließ die Geschworenen und übergab die Empfehlungen den County Commissären.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend unter dem Vorsitz von Präsident Kellow eine regelmäßige Geschäftssitzung.

Das Justiz Comite empfahl, daß der Stadtanwalt die Gesetze und Verordnungen bis zum heutigen Tage ausarbeite.

Für das neue Stationshaus-Dach sollen öffentliche Angebote erlassen werden.

Das Straßen und Brücken Comite empfahl, daß die D. L. u. W. Co. angehalten werde, das südöstliche Mauerwerk an der Bahnkreuzung an Adams Avenue zur vollen Straßenbreite zurückzusetzen.

Eine Verordnung in Bezug auf Straßenreparaturen wurde amendirt und zum Druck beordert.

An Stelle des Polizisten Thomas Kilcoyne, welcher resignirte, empfahl der Mayor Martin Flaherty, Patrick Thomas, Patrick Walsh, John Campbell, John Boland und Peter Schumacher, und Flaherty wurde mit 13 Stimmen als der Auserwählte bezeichnet.

Die Bürgschaft von J. J. Maghran wurde eingereicht, mit John Reedy und Chas. Tropp als Bürgen.

Chef Ferber reichte einen Bericht ein, nach welchem die Feuermannsparade der Stadt eine Ausgabe von $369 verursachte.

Die Verordnung zur Eröffnung und Nivellirung von Maple Straße (11. Ward) passirte endgültig.

Eine Anzahl Rechnungen kamen zur Vorlage und wurden erledigt.

Die Barber Asphalt Pflaster Gesellschaft von Washington erbot sich, die Pflasterung von Lackawanna Avenue für $2.75 per Quadratyard zu thun und 25 Cents per Quadratyard für die jetzigen Pflastersteine zu erlauben; mit der Arbeit will sie am 15. April 1884 beginnen. An den Stadtanwalt und Geometer referirt.

Eine Menge Angebote für Abzugskanäle wurden vorgelegt und zur nächsten Sitzung (heute Abend) verwiesen.

Vertagt.

Common Council.

Sitzung von Montag Abend.

In Betreff des Verkaufs des städtischen Eigenthums wurde folgender Beschluß gefaßt: Die Stadt erbietet sich, für $10,000 das Stadteigenthum in der zweiten Ward für ein County Gefängniß zu verkaufen, wenn die Commissäre für sämmtliche städtische Departements im neuen Gerichtsgebäude Zimmer einrichten und dieselben der Stadt auf die Dauer von zehn Jahren miethsfrei überlassen; oder, daß die Stadt das Eigenthum für $20,000 baar verkauft. Wird das Angebot angenommen, so soll der Stadtanwalt die Verkaufsurkunde ausfertigen.

Der Geometer wurde angewiesen, einen Plan von Cedar Avenue zu entwerfen. Der Select Council Beschluß über die Eröffnung von Maple Straße wurde referirt.

Angebote für die Straßennamen wurden verlesen und referirt.

Ein Schreiben von Richter Handley ging ein, in welchem derselbe gegen Legung eines Asphalt Pflasters vor seinem Eigenthum protestirt.

Nach Erledigung der gewöhnlichen Partie Rechnungen erfolgte Vertagung.

Das deutsche Pionier-Fest.

Wie angekündigt, wurde die zweite Versammlung am Donnerstag Abend in der Turnhalle abgehalten. Folgende weitere Vereine hatten Repräsentanten gesandt:

Liederkranz — Louis Siebecker, Dr. Wehlau.
Sängerrunde—Henry Bartel, John Greiner.
Ray Aug Stamm, 140—Jakob Kunz, Louis Ladenberger.
Schwaben Verein—Wm. F. Kiesel, John Greiner.
Centennial Band — Jakob Schalk, Fritz Wetzel.
Freie Schmiede—Moritz Zwick.

Ein Versuch, den Festtag vom 20. auf den 22. Okt. zu verlegen, scheiterte.

Ein Exekutiv-Comite von Sieben (Dr. Wehlau, A. Baumann, Fritz Henning, John Greiner, Theo. Hoschke, Moritz Zwick, John Schneider,) wurde ernannt, mit der Vollmacht, sich durch einflußreiche Deutsche von Stadt und Umgegend zu ergänzen. Das Comite organisirte sich später durch die Wahl von A. Baumann zum Präsidenten, Fritz Henning zum Schatzmeister und Theo. Hoschke zum Sekretär.

Die Kosten der Feier sollen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden.

Das Siebener-Comite ergänzte sich später durch folgende Herren:

H. Bartels, Prof. Biehle, M. Brown, R. Bünzli, Peter Creter, Prof. Conrad, H. G. Diller, Fred. Dürr, Louis Engel, Geo. Farber, Christ. Fickus, Chas. Fischer, H. F. Ferber, Wm. Franz, Jakob Frick, W. Fröbel, Geo. Frühan, jr., Chas. S. Gelbert, N. George, Jakob Görlitz, F. W. Günster, Jos. H. Günster, Jakob Hartmann, T. Hessinger, Wm. Hitzenroth, John Horn, R. Kiefer, W. F. Kiesel, Geo. Kinback, John Koch, John Kourick, Jakob Kunz, Louis Ladenberger, Fred. Lehr, Jakob Lotz, C. F. Mattes, Louis Mayer, Christ. Miller, M. Natter, C. D. Neuffer, Jos. Ober, Jos. Oswald, Wm. Pilger, Simon Rice, Chas. Robinson, sen., John Rosen, Chas. Robinson, jr., C. W. Roesler, A. Ruf, Ed. Röhrling, C. H. Schadt, Jakob Schalk, C. Schelle, Leopold Schimpff, A. Schön, R. Schimpff, P. Schnell, Conrad Schröder, Wm. Siebecker, Fritz Simon, Frank Stetter, Henry Sommers, Chas. Tropp, A. Bockroth, H. Bockroth, Fritz Wagner, John Weber, John Weisenfluh, Taylorville, H. Wehrum, Julius Wellner, F. Wetzel, F. L. Wormser, Peter Ziegler, Lorenz Zeidler, Pfarrer Zettner, Archbald.

Eine weitere Versammlung des Comites für das Pionier Fest fand am letzten Sonntag statt. Es wurde beschlossen, einen Aufruf an alle Deutsche und Bürger deutscher Abstammung ergehen zu lassen. Ferner wurden beiden Zweige des Stadtrathes, der Schulboard, Mayor Powderly, Major Ripple und andere prominente Bürger eingeladen, sich an der bevorstehenden Prozession zu betheiligen. Comites wurden ernannt, um in den einzelnen Distrikten zu kollektiren und überhaupt Arrangements zu einer geeigneten Feier in den verschiedenen Wards zu treffen. Spezial Comites versammelten sich jeden Abend dieser Woche und ist Alles soweit gediehen, daß ein vollständiger Erfolg gesichert ist.

Schul-Behörde.

Regelmäßige Sitzung dieser Behörde am Montag Abend.

Die Zahlungsliste von Lehrern und Angestellten im Betrage von $8,238,25 wurde passirt.

Es wurde Klage geführt, daß das Buchstabiren in den Schulen fehlerhaft gelernt werde.

Welcher Mißbrauch mit der Soldaten Waisenschule getrieben wird, zeigt der Beschluß, welcher die Aufnahme von Freddie P. und Mary Bell Bradford in jenes Institut verfügt. Die Kinder sind keine Waisen, da Vater und Mutter leben.

Kohlenkontrakte wurden gemacht mit der Bridge Kohlen Companie für den zweiten Distrikt, $2.20 die Tonne; und mit Timothy Garvey und James Flynn für je den ersten und dritten Distrikt zu $2.40 die Tonne.

Ein Beschluß passirte, daß der Stadtschatzmeister Schulsteuern bis zum 1. Dezember annehmen solle, ohne die gesetzliche Strafe zu fordern.

Da Klage geführt ward, daß der Prinzipal der Hochschule den Kindern das Spielen auf dem Grundstück nicht erlaube, so wurde er angewiesen, das Verbot zurückzunehmen.

Moran, Miller und Quinnan wurden als Comite ernannt, um die Bücher der Aldermänner wegen Strafen, die dem Schulfond gehören, zu untersuchen.

Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Das Gesetz, welches in den Counties Luzerne, Lackawanna und Wyoming die Abstimmung mit einzelnen Stimmzetteln bei allgemeinen Wahlen aufhebt und dafür wieder den alten Modus einführt (sämmtliche Namen für je Staat, County, Stadt oder Distrikt auf einem Zettel), tritt dieses Spätjahr in Kraft und wird die Arbeit der Wahlbeamten sehr beschleunigen. Der einzige Zweck des früheren Gesetzes konnte wohl nur sein, das Stimmrecht einzuschränken, da in dicht besiedelten Distrikten mit dem besten Willen nicht alle Stimmen in Empfang genommen werden konnten.

— Unsere Bürger sind sehr erbost über den Straßen-Pascha Maghran, weil er den ausdrücklichen Beschluß des Stadtrathes bisher verächtlich ignorirt hat, welcher ihn anweist, die Straßennamen an den Ecken anbringen zu lassen. So lange dies nicht geschieht, ist der Postmeister nicht verpflichtet, die neuen Postboxes an den Ecken zu placiren.

— Seit die Gerüste von dem neuen Gerichtsgebäude entfernt sind, zeigt sich die architektonische Schönheit des Baues im vollen Umfange. Die Arbeiten machen befriedigende Fortschritte.

Seit die County Commissäre Contraktor Snaith's Forderung für Extra-Arbeit berichtigt haben, wird auch im Innern des Gebäudes eifrig gearbeitet und die Pflästerung der Wände und Decken ist weit vorgeschritten. Einen Theil der Zimmer für die County Beamten hofft man bis zum ersten Januar fertig zu haben, der Gerichtssaal wird jedoch erst nächsten April zu benutzen sein.

— Während Herr Conrad Wenzel am Donnerstag Nachmittag am Dache eines zweistöckigen Hauses in der 19. Ward beschäftigt war, glitt die Leiter, auf welcher er stand, aus und Wenzel fiel mit derselben zu Boden. Der Fall hatte die Sprengung einer Hauptsehne und die Loslösung der Kniescheibe zur Folge. Die Verletzung ist nicht gefährlich, aber äußerst schmerzhaft, und die Heilung langwierig.

— Der Armenrath hielt am Freitag Nachmittag seine regelmäßige Sitzung. Armenhausverwalter Beemer berichtete, daß im September 9 Insassen aufgenommen wurden, 1 starb und 5 wurden entlassen, verbleiben beim Monatsabschluß 128 Insassen. Ueber mehrere Unterstützungsgesuche wurde Verfügung getroffen. Der Steuereinnehmer berichtete guten Erfolg. Die neue Scheuer soll für $4,000 versichert werden. Der Armenarzt Lackey behandelte im vorigen Monat 26 Patienten. Dr. Paine wurde an Stelle des im Westen abwesenden Dr. Heath zum besuchenden Arzt ernannt.

— Beim Feueranmachen in Hill's zahnärztlichem Etablissement über der ersten National Bank gab's am Donnerstag Mittag einen außergewöhnlichen Rauch, der Feuerlärm veranlaßte. Die Dienste der Feuerleute waren nicht vonnöthen.

☞ Unseren freundlichsten Dank den Herren Fritz Pick, Charles Hans und John Richter von Petersburg, und John Eckert von Hyde Park für zugesandte Proben von Trauben, welche vorzüglich mundeten.

— Das demokratische stehende County Comite wird heute Nachmittag um 2 Uhr in Chas. Robinson's Hotel eine Sitzung abhalten.

— Aus angeblich zuverlässiger Quelle wird berichtet, daß auf der D. L. & W. Eisenbahn vom Beginn der nächsten Woche regelmäßige Sonntagszüge zwischen New York und Buffalo fahren werden. Das wäre eine Bequemlichkeit, die nicht hoch genug geschätzt werden könnte.

— Ohne eine gewisse systematische Ordnung kann ein Gemeinwesen nicht bestehen und besonders wichtig für größere Städte ist ein genaues Verzeichniß der Sterblichkeit, der Geburten u. s. w., welches wesentlich dazu dient, den Gesundheitszustand und das Wachsthum einer Gemeinde statistisch festzustellen. Das Gesetz in dieser Hinsicht ist klar und deutlich, und weil der Leichenbesorger Raub die Bestimmung desselben verletzte und ein Begräbniß vornahm, ohne einen Erlaubnißschein zu verlangen, wurde er am Donnerstag von dem Sekretär der Gesundheitsbehörde angeklagt und vor Ald. Rösler geführt, wo Raub sein Vergehen eingestand und die Kosten bezahlte. Andere Säumige werden hiernach ähnlich behandelt.

— Am Montag wurden in der hiesigen Post 38 inländische, 18 ausländische Geldanweisungen und 26 Postnoten ausgestellt und 35 registrirte Briefe eingetragen.

— Von New York wird berichtet, daß die Kohlen-Combination sich entschlossen habe, vom 1. November an die Produktion wiederum zu beschränken. Das wäre in der That gleich traurig für Arbeiter wie Geschäftsleute.

— Im Monat September machten folgende Deutsche Beisteuern zur Waisenheimath: Frau J. Lutz und die Herren William Conrad und Phil. Dörsam.

— Scheuer und Stallung des Marvine Schachtes, oberhalb Providence, brannten Sonntag Nacht gegen 10 Uhr nieder. Zwei Esel verbrannten mit, die anderen wurden gerettet.

— Heute ist der sog. „lange Tag", an welchem unsere Mitbürger israelitischen Glaubensbekenntnisses fasten.

— Das County Gefängniß beherbergt 29 Insassen, darunter zwei Frauen.

— Als Mayors-Kandidaten demokratischer Seits werden der jetzige Mayor Powderly und Herr Frank A. Beamish genannt; von Republikanern soll William Kellow auf das Amt aspiriren.

— Das Stadtraths Comite, welches zur Untersuchung angeblicher Corruption in den städtischen Angelegenheiten ernannt wurde, hat noch nichts von sich hören lassen. Von anderer Seite hören wir, daß ein gewisser Stadtbeamte sich seine Wahl ein ganz hübsches Sümmchen kosten ließ und an drei Stadträthe allein die Summe von $900 für ihre Stimmen zahlte. Verhält sich die Sache wirklich so, dann gehören der Bestecher und die Bestochenen in's Zuchthaus, seien sie, wer immer sie wollen.

— In einem hölzernen Anbau des dem Gesetzgebungsrepräsentanten John E. Roche gehörenden Hauses an Tapyuse Avenue, in Pine Brook, brach am Mittwoch Abend gegen 10 Uhr ein Feuer aus, welches durch die prompte Ankunft der Feuerleute in Schranken gehalten wurde; anwesend waren die Crystal Dampfspritze und Schlauchwagen und die Nay Aug, Phönix und Invincible Schlauch Companien. In dem Vordertheile des Gebäudes hatte die Firma Roche & Foy ein Groceriegeschäft. Alles wird der Gesammtverlust nicht über $1000 sein und ist vollauf versichert.

— Prof. Alphonso H. Kreutzberg, eine Zeitlang hier als Pianopauker thätig, starb am 1. Oktober im besten Mannesalter im Hospital auf Wards Island, bei New York, an der Wassersucht.

— In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde die Wohnung von U. G. Schoonmaker in Dunnings von Einbrechern heimgesucht und um Artikel verschiedener Art, Kleider, Silbersachen etc. im Werthe von etwa $400 beraubt. Da die Familie im zweiten Stockwerke schlief, so hatten die Diebe leichtes und ungestörtes Spiel. Polizeichef DeLacy besah sich am Donnerstag den Schaden und suchte nach einer Spur.

— In der Gegend von Dunnings wird die Aepfel-Ernte keinen guten Ertrag ergeben.

— Die Scheuer von J. Bowman, in der zweiten Ward, wurde Montag Abend durch Feuer zerstört.

— In der Wirthschaft von Peter Foy, an Lackawanna Avenue, woselbst auch ein Schießstand ist, erbot sich am Montag Abend ein gewisser Hughes, „den besten Mann im Hause zu schießen". In der Meinung, daß es sich um ein Wettschießen handle, nahm T. Heffernan die Herausforderung an, worauf Hughes einen Revolver zog und auf Heffernan einen Schuß abfeuerte, der sein Ziel verfehlte, weil Foy den Arm des Schießenden in die Höhe schlug. Ein zweiter Schuß fehlte gleichfalls, worauf Hughes überwältigt und nach dem Stationshause gebracht wurde.

— Kleiderhändler Jonas Lauer ist keiner von Denen, die viel anzeigen, denn sein Geschäft geht immer gut. Doch wünscht er, daß seine Freunde wissen, daß er noch lebt und aus diesem Grunde erscheint seine Anzeige heute im „Wochenblatt". Es kostet nichts, seinen reichen Vorrath von modernen Kleidern zu inspiziren.

☞ Die Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft von New York ist eine der solidesten im Lande und stets prompt in der Auszahlung ehrlicher Verluste. Wer sein Eigenthum gegen Verlust schützen will, sollte in der Germania versichern.
Peter Robling, Agent.

— Die Gattin von H. B. Rockwell starb am Dienstag Abend in Providence. Sie war 60 Jahre alt und die letzten zwei Jahre krank.

— Bezeichnend ist, daß der gestrige „Republican" editoriell kein Wort über die Wahlen in Ohio und Jowa zu sagen hat. Da muß es in der That schlecht mit den Hoffnungen der Republikaner bestellt sein.

— Herr John T. Howe, seit beiläufig 15 Jahren am hiesigen „Republican" angestellt, ist jetzt Mitherausgeber des „Lackawanna Democrat". Howe ist im Zeitungsgeschäfte sehr erfahren und von großer Energie.

— Eine dreifache Geburtstagsfeier fand Montag Nacht in Hrn. Peter Creter's Lokal statt, nemlich die seiner Tochter Tillie, des Schwiegersohnes und eines Enkelkindes. Daß es dabei äußerst lustig zuging, bezweifelt Niemand, der Peter's Hospitalität kennt, welcher nur bedauerte, nicht Platz genug für alle Gäste zu haben. Prof. Cossa orgelte und hielt die Gesellschaft bis um 4 Uhr munter.

— Die Sanitätsbehörde hielt am Dienstag Nachmittag eine Sitzung. Der Sekretär berichtete für September 56 Todesfälle, 21 Trauungen und 74 Geburten.

Die McKeever Bauerei hinter Hyde Park wurde der Behörde als Platz zur Unterbringung der Senkgruben-Entleerungen angeboten und angenommen.

Nach Besprechung des Gesundheitszustandes der Stadt erfolgte Vertagung.

— Herr Pianist Karl Schimpff hat sein Unterrichtszimmer nach Jermyn's Gebäude, 421 Lackawanna Avenue, verlegt.

— In Providence wurden am Montag die Scheuern von Jakob Bloom und Frau A. P. O'Donnell in Brand gesetzt. Die durch das Feuer entstandene Aufregung machten sich Diebe zu Nutzen, brachen ihn die Scheuern von Pastor Whitty und Dr. Sullivan ein und stahlen aus beiden Artikel im Werthe von mehreren hundert Dollars; was sie nicht mitnehmen konnten, zerstörten sie. Ohne Zweifel sind auch die niedergebrannten Scheuern zuerst beraubt und dann in Brand gesetzt worden, wahrscheinlich von der gleichen Bande.

☞ Bilder und Rahmen, — größte und feinste Auswahl in der Stadt, — Gebr. Davenport, 121 Penn Avenue. 40,2

☞ Hand- und Reisetaschen, Koffer und andere Reise-Ausrüstungen, in Brown's Bee Hive.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

Aus der 11. Ward.

Der Prediger der deutschen Baptistengemeinde, Herr Jakob Staub reiste vorigen Mittwoch mit Familie nach seinem neuen Wirkungskreise in Pekin, Illinois, ab, woselbst er eine deutsche Gemeinde übernommen hat.

Joseph und Sophia Hamm verloren am Freitag durch den Tod ein Söhnlein im Alter von 7 Monaten und 11 Tagen.

Wer es bisher versäumt hat, sein Haus an einer in die Augen fallenden Stelle mit einer Nummer versehen zu lassen, sei darauf aufmerksam gemacht, daß Briefträger nicht verpflichtet sind, Postsachen an Häusern abzuliefern, die nicht nummerirt sind.—Ferner sagt das Gesetz ausdrücklich, daß sich kein Briefträger dem Risiko auszusetzen braucht, von einem Hunde gebissen zu werden. Wer einen solchen hält, muß seine Postsachen in der Post abholen oder den untrüglichen Beweis beibringen, daß das Vieh ungefährlich ist.

Catharine, eine Tochter von George Lewert, starb am Donnerstag Nachmittag am Nervenfieber. Die Verstorbene war etwa 18 Jahre alt und seit fünf Wochen krank. Das Begräbniß der Verstorbenen, welches am Sonntag stattfand, war das zahlreichste, das noch je durch unsere Straßen passirte.

Die Herren Peil und Hellriegel haben für den wohlbekannten Farmer, Hrn. Peter Finkler, einen neuen, sehr eleganten Wagen gebaut. Peter kann nun um so lauter schreien.

Herr Uhrmacher Bonn hat eine neue Sorte Pendeluhren bekommen, deren Pendel man mittelst eines Schlüssels beliebig stellen und die Gangart der Uhr darnach reguliren kann. Das langweilige Probiren mit Auf- und Abschrauben fällt dadurch weg.

Oscar Horbach hat die Wasserleitung eingerichtet, Abzugsröhren gelegt und wird auf seine Metzgerei zwei Stockwerke bauen lassen. Mit dem Neubau zugleich wird die Einrichtung getroffen, das Fleisch vermittelst einer Walzenvorrichtung vom Wagen in das Haus abzuladen.

Der Schwabenverein beschloß in seiner Sitzung am Sonntag, die Parade beim Pionierfeste mitzumachen und seinen Antheil zu den Kosten beizusteuern; desgleichen soll die schwäbische Kirchweihe in nicht ferner Zeit gefeiert werden. Die nöthigen Arrangements sind den Händen eines Comites anvertraut, welches in der Versammlung, die nächsten Sonntag Abend in Rosen's Hotel stattfindet, berichten wird.

Die Sängerrunde wird an dem Pionierfeste theilnehmen und ihren Antheil zu den Kosten beitragen.

Die Ehefrau von Ferdinand Gartner (eine Schwester des Cigarrenfabrikanten Adam Motschmann) starb am Montag Morgen im Alter von etwa 23 Jahren. Sie hinterläßt ein Kind.

Charles Wirth feierte am Montag die Ankunft eines Sohnes, welches Ereigniß ihn in große Freude versetzte.

Nachdem die Eisen Companie den nördlichen Zugang zur neuen Brücke in substanzieller Weise aufgefüllt hat, erhebt sich die Frage: Wann wird die Cedar Avenue in Stand gesetzt und die südliche Auffahrt in Ordnung gebracht? Was nützt uns die Brücke, wenn sie nicht benutzt werden kann und woran liegt es, daß die Arbeit nicht vorwärts geht?

Nach dem Fackelzuge wollen die hiesigen Bürger eine separate Feier abhalten und, wenn sie einen Festredner bekommen können, an der Ecke von Cedar Avenue und Alder Straße eine Rednerbühne errichten. Die Deutschen auf dieser Seite der Roaring Brook werden sich an der Feier außerordentlich zahlreich betheiligen.

Das Ringgold Orchester hält nächsten Samstag Abend einen Ball in Schimpff's Halle ab und ersucht um allseitige Theilnahme.

Hankarl Duppre war neulich zwei Wochen lang auf dem „deutschen Berge", bei Elmira, um sich von den Strapatzen des Wirthslebens auszuruhen. Er berichtet, daß die ehemaligen Scrantoner sämmtlich gut thun, fleißig mit der Ernte beschäftigt sind und die Scrantoner Freunde in Bausch und Bogen herzlich grüßen lassen. Ob er auch, wie Schreiber dieses, beim alten Daniel Gartner am Orchester mitgewirkt, hat er nicht verrathen.

Cigarrenfabrikant Jakob C. Lewert zählt sich seit vorletzten Sonntag ebenfalls unter die Glücklichen, trotzdem es ein Mädchen ist.

— Viele vergessen, daß das Haar und die Kopfhaut eben so der Reinigung bedürfen wie Hände und Füße. Ein ausgedehnter Gebrauch Ayers Hair-Vigor hat bewiesen, daß es das beste Reinigungsmittel für das Haar ist — daß es Schuppen sowohl verhütet als entfernt, die Kopfhaut kühlt und erquickt, und das Haar zu erneutem Wuchs und schönem Aussehen belebt.

Am Samstag bezahlt die Scranton Stahl Companie.

Herrn Stadtrath William Franz gebührt die Anerkennung, daß er mit unermüdlichem Eifer für die Verbesserung der Maple Straße gewirkt und im Select Council sein Ziel erreicht hat, trotz der Opposition der Slocum's und Anderer, welche sich hartnäckig dagegen sträubten.

Peter Sossong hat gestern den National Garten übernommen. Herr Peter Robling hat sich gänzlich von der Wirthschaft zurückgezogen und wird künftig seine ganze Aufmerksamkeit dem Feuerversicherungsgeschäfte widmen.

Personalia.

— Herr Louis Seibel von Pittston war am Freitag in Geschäften hier.

— Prof. Anton Ritzi von Olyphant besuchte am Samstag unser Sanktum und bewies, daß die heitere Seele noch immer in ihm wohnt.

— Herr Peter Hättich kehrte am Freitag Nachmittag von Laramie City, Wyoming Territorium, nach längerer Abwesenheit hierher zurück und beabsichtigt, Scranton wieder zu seiner Heimath zu machen. Er scheint das Geheimniß entdeckt zu haben, ewig jung zu bleiben, denn er hat sich vorzüglich konservirt.

— Herr John Zurfluh und Frau kehrten am Freitag Abend von einer Visite aus Elmira zurück, wo sie bei Verwandten eine Woche verweilt hatten.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	90
Hafer, do.		80
Welschkorn, per hundert	1	50
Bestes Waizenmehl, per Faß	9	00
Winter do. do.	7	50
Roggenmehl, do.	5	25
Welschkornschrot per 100 Pfd	1	50
Kleie, do.	1	50
Middling, do.	1	50
Welschkornmehl, do.	1	50
Kartoffeln, per Buschel	0	70
Zwiebeln, do.	1	00
Bohnen, do.	3	20
Eier, per Dutzend		30
Butter, beste, per Pfund		30
Butter, mittelmäßig, do.		28
Käse, do.		15
Schmalz, do.		15
Schinken, do.		17
Schultern, do.		12
Seitenstücke, gesalzene, do.		12
„ geräucherte, do.		15
Heu, per Tonne	15	00
Stroh, do.	14	00

Neue Anzeigen.

Lackawanna deutscher
Unterstützungs-Verein.
Eine Spezialversammlung dieses Vereins wird am
Sonntag, den 14. Oktober,
Nachmittags um 2 Uhr, in der Halle abgehalten, um wichtige Geschäfte zu erledigen.
Im Auftrage des Vereins,
Der Sekretär.

Herbst- und Winter-Kleider.
Jonas Lauer,
— der —
Kleiderhändler,
hat soeben erhalten einen großen Vorrath von
Geschäfts-Anzügen, von $4 bis $10.
Feine Anzüge, „ von $7 bis $18.
Jünglings Anzüge, „ von $2 bis $6.
Man spreche vor und überzeuge sich selbst.
Jonas Lauer,
The Clothier,
321 Lackawanna Avenue,
41,3m **Scranton, Pa.**

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Edward Schröder,
Fabrikant von
Künstlichen Blumen
und Federn,
Topfgewächsen u. Grab-Dekorationen,
empfiehlt seine reichhaltige Auswahl von neuen Mustern für die Wintersaison. 37
Wyoming Avenue, über der Post.

Spezereiwaaren-Geschäft
von
Christ. Riechers,
137 Penn Avenue, nahe Spruce.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 29

Milwaukee
Export Flaschen-Bier
und
Importirtes Kaiserbier,
In Ziegler's Hotel,
325 — Lackawanna Avenue — 225

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle **Professoren** der **Musik**, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren ꝛc. zu finden.

S. P. Reed, M. D
Washington Avenue,
neben der Hochschule. Telephonische Verbindung. 36,3m

Deutsches Sattlergeschäft,
—von—
S. J. H. Scheuer,
No. 613 Cedar Avenue, 11. Ward.
Neue Arbeit und Reparaturen jeder Art pünktlich und dauerhaft angefertigt. Alle in mein Fach schlagenden Artikel werden auf Vorrath gehalten.
Die Deutschen sind freundlichst zu einem Besuche eingeladen. 35,3m

Winke zum Pionier-Feste.

Daß das deutsche Pionierfest hier gefeiert wird, ist also definitiv beschlossen; daß die Feier eine pompöse und glänzende wird, dafür liefert den besten Beweis die aktive Theilnahme von sechszehn deutschen Vereinen, denen sich hoffentlich noch die übrigen sechs oder sieben deutschen Organisationen unserer Stadt anschließen werden. Es ist nicht das Fest eines einzelnen Vereines oder einer Clique, es soll ein deutsches Volksfest werden, bei welchem trotzdem den verschiedenen Vereinen und Stadttheilen Spielraum genug gelassen wird, nach ihrer Façon seelig zu werden, d. h. nach dem Fackelzuge zu celebriren, wie es ihnen beliebt.

Soweit wäre die Sache abgethan und es liegt nun in der Hand jedes Einzelnen, nach Kräften zum Gelingen des Unternehmens beizutragen. Die Brauer haben sich bereit erklärt, mit Mannschaften und Wagen am Zuge theilzunehmen, desgleichen die Metzger. Wir haben hier viele Geschäfte, die gänzlich in deutschen Händen sind; wir haben deutsche Geschäftsleute, welche die Mittel und Unternehmungsgeist genug besitzen, auf eigene Kosten hübsch dekorirte Wagen herzustellen; die Repräsentanten der verschiedenen Gewerke, wie Eisenarbeiter, Grubenarbeiter und Andere, sollten Abtheilungen in ihren respektiven Arbeiter-Kostümen zum Zuge stellen. Wenn z. B. die Arbeiter der Dickson Companie dem Superintendenten die Sache an's Herz legten, würde derselbe ohne Zweifel auf Kosten der Companie für eine passende Vertretung jenes Etablissemenes in der Parade sorgen und unter Aufsicht deutscher Arbeiter stellen; ähnlich mit anderen Geschäften; es handelt sich nur um einen Versuch. Wer ein Pferd hat und des Reitens kundig ist, sollte sich an der Cavalcade betheiligen; die deutschen Feuer Companien sollten in voller Uniform ausrücken.

Das Central Comite selbst muß für verschiedene historische Darstellungen und Figuren sorgen, dem Fest, das gefeiert wird, entsprechend.

Die Zeit bis zum 20. Oktober ist kurz und es gilt, rasch zu handeln. Das Comite muß wissen, wie viele Fackeln nöthig sind und darüber sollten die Ward Comites und Abgesandte der Gesellschaften berichten; die Anzahl der Reiter und der Fuhrwerke ist festzustellen, damit der Zug in Divisionen eingetheilt und Jedem sein Platz angewiesen werden kann.

In allen größeren Städten hat die deutsche Geistlichkeit wacker an der Pionierfeier mitgeholfen und wir sehen nicht ein, warum sie nicht auch hier dafür eintreten könnte; war es doch hauptsächlich die religiöse Unduldsamkeit in der alten Welt, welche die ersten Einwanderer hierher trieb.

Unterhandlungen mit den Bahngesellschaften sind im Gange, um reduzirte Fahrpreise und späte Züge zur Heimkehr für Auswärtige zu erlangen.

Das Thal abwärts.

— Die D. L. & W. Eisenbahn Companie entwickelt in Taylorville große Aktivität in der Anbringung von Weichen, Zweigbahnen, etc., und es heißt, sie werde ihren gesammten Kohlenverkehr hierher verlegen, da in dem Scrantoner Hofe nicht Raum genug für ihn wird, indem der Frachtverkehr der Companie sonst über den Kopf wächst.

* Der „Republican" vom Dienstag bricht eine Lanze für Senator Mahone von Virginien. Und doch ist dieser Bursche der Inbegriff der politischen Corruption in den Ver. Staaten.

* In Ohio wurde am Dienstag nicht nur für einen Gouvernör und Staatsbeamte abgestimmt, sondern es lagen dem Volke auch zwei Amendements zur Constitution vor. Das eine ermächtigt die Gesetzgebung, Wirthshäuser nach Belieben zu besteuern, das andere verbietet für immer die Fabrikation und den Verkauf berauschender Getränke.

Die Wahlberichte aus Ohio lassen hoffen, daß die beiden Amendements verworfen sind und die Hoffnungen auf einen demokratischen Sieg im Staate sind wohl begründet, trotzdem Schwarzkutten und Unterröcke sich nicht entblöden, offen an den Stimmkästen gegen die Demokraten zu agitiren.

Das republikanische Votum in Jowa ist um 20 Prozent geringer als in 1882 und aus allen Theilen des Staates werden demokratische Gewinne gemeldet. Die Demokraten beanspruchen den Sieg mit 5000 Stimmen Mehrheit.

* General Sherman behauptet, daß Gen. Grant durch die Präsidentschaft ruinirt worden sei. Da Grant als reicher Mann aus dem Amte schied, so kann die Behauptung Sherman's über Ruin nur so zu verstehen sein, daß Grant, als er Präsident wurde, noch ein bischen Charakter besaß. Nach Ablauf seines zweiten Termines war jede Spur davon verloren.

* Es wird gegenwärtig viel über die Kandidatur von Ben. Butler für die Präsidentschaft gesprochen. Es wäre ein böser Tag für die Demokraten, wenn Butler die Nomination erhalten sollte, denn erwählt würde er nie und die Partei hätte sich abermals blamirt.

— In der neunten Convention der Armen-Direktoren von Pennsylvanien, welche am 9. und 10. Oktober in der City Hall in Philadelphia abgehalten wird, sollen höchst wichtige Fragen in Bezug auf die Führung von Armenhäusern, das Ausverbinden von Armenhaus-Kindern u. s. w. zur Sprache kommen. Außer den Beamten von Armenhäusern sind auch zahlreiche Einladungen an die Verwalter solcher Anstalten ergangen, welchen die Obhut über Kinder oder irrsinnige Kinder anvertraut ist. Herr Lewis Pughe und Armenverwalter Beemer vertreten unseren Distrikt.

— In Neu-England, New-York und Canada ist die Kartoffelernte nicht ganz nach Wunsch ausgefallen.

— Herr Wm. M. Singerly, Herausgeber des Philadelphia „Record", eignet im nordwestlichen Theile jener Stadt 68 Acker Grund, worauf er über 1000 Wohnhäuser bauen lassen wird.

— Zu Tobyhanna, in Monroe County, ist mit dem Bau einer Seidenmühle begonnen worden. Dieselbe wird 42 bei 175 Fuß groß und mit allen neueren Einrichtungen versehen werden. Tobyhanna liegt an der Delaware, Lackawanna und Western Eisenbahn. Häuser für die Unterkunft der Arbeiter in der Mühle sollen auch errichtet werden.

— In Troy, N. Y., haben die Geschworenen soeben entschieden, daß Contracte, die zwischen Geschäftsleuten per Telephon abgeschlossen wurden, null und nichtig sind.

— Die Ceremonie der Aufnahme des Indianerhäuplings Sitting Bull in den Schooß der katholischen Kirche, welche zu Fort Yates stattfinden sollte, ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden, da Sitting Bull sich nicht entschließen kann, welche seiner beiden Frauen er fortschicken soll. Die Trennung von seinen Frauen ist ihm zu schwer, und er wird wahrscheinlich zum Heidenthum zurückkehren

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Scranton

Aug und Ohr
Spital,
303 Spruce Straße, Scranton.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D.
D. B. Hand, M. D. } berathende Aerzte.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

PAYNE'S 10 Horse Spark-Arresting ...
Portable Engine has cut 10,000 ft. of Michigan Pine Boards in 10 hours, burning slabs from the saw in eight-foot lengths.

Our 10 Horse we Guarantee to furnish power to saw 8,000 feet of Hemlock Boards in 10 hours. Our 15 Horse will cut 10,000 feet in same time.

Our Engines are GUARANTEED to furnish a horse-power on ½ less fuel and water than any other Engine not fitted with an Automatic Cut-Off. If you want a Stationary or Portable Engine, Boiler, Circular Saw-Mill, Shafting or Pulleys, either cast or Meddart's Patent Wrought-Iron Pulley, send for our illustrated catalogue, No. 12, for information and prices.
B. W. PAYNE & SONS,
Corning, N. Y. Box 1427.

Tutt's Pillen
Symptome einer
unthätigen Leber.
Mangel an Appetit, Gedärm-Verstopfung, Schmerzen im Kopf mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopfe, Schmerzen unter den Schulterblättern, Aufgetriebensein nach dem Essen, mit Abneigung gegen jede körperliche oder geistige Thätigkeit, reizbares Temperament, trübe Stimmung mit dem besonderen Gefühle, irgend eine Obliegenheit vergessen zu haben, Müdigkeit, Wirre, Herzklopfen, Punkte vor den Augen, gelbe Haut, überhaupt Kopfschmerzen oberhalb des rechten Auges, unruhiger Schlaf mit beängstigenden Träumen, stark gefärbter Urin und
Verstopfung.
Tutt's Pillen sind speziell für diese Fälle bereitet, eine Dosis verursacht einen solchen Wechsel im Befinden, daß der Leidende erstaunt ist. Sie vermehren den Appetit und verursachen Fleischansatz, da der Körper genährt und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane ein regelmäßiger Stuhlgang hervorgerufen wird. Preis 25 Cents.

Tutt's Hair Dye.
Graue Haare oder Bärte werden durch ein einziges Auftragen dieser Farbe zu glänzend schwarzen verwandelt. Sie verleiht eine natürliche Farbe und wirkt augenblicklich. Zu verkaufen in Apotheken oder wird nach Empfang von $1 durch Expreß versandt.
Office 35 Murray Street, New-York.
(Dr. Tutt's Manual, werthvoller Unterweisungen und nützlicher Rezepte voll, wird auf Verlangen frei versendet.)

Ayer's
Hair-Vigor
giebt gebleichtem oder grauem Haare eine natürliche, saftig braune oder nach Wunsch ganz schwarze Farbe und zugleich den Glanz und die Frische der Jugend wieder. Mittels dieser Flüssigkeit kann man helles oder rothes Haar dunkel, und schwaches Haar stark machen, und oft, wiewohl nicht immer, der Kahlheit abhelfen. Sie thut dem Ausfallen des Haares Einhalt und wandelt einen schwachen und kränklichen Haarwuchs in einen kräftigen um. Sie vertreibt Schorf und Schuppen und beugt diesen vor, und heilt fast jede der Kopfhaut eigenthümliche Krankheit. Für die Damen-Toilette ist das Vigor unvergleichlich; es enthält weder Oel noch Farbestoff, giebt dem Haare ein weiches, glänzendes und seidenartiges Aussehen und einen zarten und dauernden Wohlgeruch.

Herr C. P. Bricher schreibt aus Kirby, O., unterm 3. Juli 1882: „Vorigen Herbst fing mein Haar an auszufallen, und in kurzer Zeit wurde ich beinahe kahl. Ich gebrauchte nicht ganz eine Flasche von Ayer's Hair-Vigor; es that dem Ausfallen des Haares Einhalt und schuf neuen Haarwuchs hervor. Mein Kopf ist jetzt mit kräftig wachsendem Haare bedeckt, und ich bin überzeugt, daß ich ganz kahl wäre, wenn ich Ihr Mittel nicht angewendet hätte."

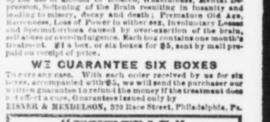
J. W. Bowen, Eigenthümer des McArthur, (Ohio) Enquirer, sagt: „Ayer's Hair-Vigor ist ein ausgezeichnetes Präparat für das Haar; und ich spreche aus eigner Erfahrung. Es fördert das Wachsthum neuer Haare, und giebt ihnen Glanz und Weichheit. Auch ist es ein sicheres Mittel gegen Schuppen. So weit meine Kenntniß reicht, hat es stets zu vollster Befriedigung gewirkt."

Herr Angus Fairbairn, Direktor des berühmten schottischen Sängerchors „Die Familie Fairbairn" schreibt aus Boston, Mass., unterm 6. Feb. 1880: „Seit mein Haar anfing durch einen gewissen Silberschein den Wechsel anzuzeigen, den die flüchtige Zeit hervorbringt, gebrauche ich Ayer's Hair-Vigor, und es hat mich in den Stand gesetzt, ein jugendliches Aussehen zu bewahren — ein Umstand, welcher für Prediger, Redner, Schauspieler, kurz jeden, der sich den Augen des Publikums aussetzt, von Bedeutung ist."

Frau O. A. Prescott schreibt von Nr. 18, Elm St., Charlestown, Mass., unterm 14. April 1880, wie folgt: „Vor zwei Jahren verlor ich ungefähr zwei Drittel meines Haares. Es verminderte sich schnell, und ich ging rasch der Kahlheit entgegen. Sobald ich Ayer's Hair-Vigor zu gebrauchen anfing, hörte das Ausfallen auf, neue Haare wuchsen hervor, und in etwa einem Monat war mein Kopf mit kurzen Haaren ganz bedeckt. Mein Haar fuhr fort zu wachsen und ist nun so gut wie vor dem Ausfallen. Ich wandte regelmäßig nur eine Flasche des Vigors an, jetzt aber gebrauche ich es gelegentlich zur Toilette."

Wir haben hunderte von ähnlichen Zeugnissen für die Wirksamkeit von Ayer's Hair-Vigor. Der bloße Versuch hebt allen Zweifel an seinem Werth.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben.

HEALTH IS WEALTH!



DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death; Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Involuntary Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self-abuse or over-indulgence. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.
WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 320 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Purifies the Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE
Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Toughest, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant in Strength among all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Inseparable! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather Belting, Crockery, Billiard Cue Tips and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Cabinet Makers, &c., supplied by Gallon or Barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 30cts. ... size bottle, extra. Mailed only by manufacturers

J. O'MEARA & CO. 1347 Pa. Ave., Washington, D. C.
Live Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists, Grocers, Stationers, Hardware and General Stores.